



PROTOKOLL

**der 34. Mitgliederversammlung der SVA Oberwallis vom Donnerstag,
14.03.2024, 19.00 Uhr im Restaurant Commerce**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Genehmigung Protokoll MV vom 30.03.2023
3. Berichterstattung
 - a) Präsidentin
 - b) Kassa und Revisor
 - c) Budget 2023
 - d) Fortbildungen
4. Statutenrevision
5. Wahlen
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin Sandrine Grichting begrüsst alle zur 34. Mitgliederversammlung.

Speziell begrüsst Sie Frau Marianne Schenk vom Zentralverband sowie die Schulleitung Frau Salzmann Simone.

Die Einladungen mit dem Jahresbericht der Präsidentin und dem Kassa-Jahresabschluss wurden termingerecht versandt.

Das Protokoll der letzten MV wurde bereits letztes Jahr nach der MV verschickt. Es wurden keine schriftlichen Anträge gestellt, deshalb gibt es keine Änderung in der Traktandenliste.

Entschuldigt haben sich: Ittig Nadia, Karlen Christine, Kuonen Diana, Truffer Cornelia, Fryand Patricia, Ruff Monika, Bieler Daniela, Reichlin Cindy, Jäger Ramona, Summermatter Gerda, Grand Kerstine.

Die Abstimmungen werden mit Handerheben durchgeführt. Als Stimmzählerin wurde Jana Gasser gewählt.

2. Genehmigung Protokoll MV vom 30.03.2023

Das Protokoll wurde schon im April 2023 verschickt. Rückmeldungen habe ich keine erhalten.

3. Berichterstattung

a) Präsidentin:

Der Jahresbericht 2023 wurde zusammen mit der Einladung verschickt.

b) Kassa und Revisor:

Die Bilanz per 31.12.2023/Erfolgsrechnung 2023 wurde nach der Einladung per Mail verschickt. Revisorinnen Sandra Escher und Noveline Stoffel haben das Kassabuch kontrolliert.

c) Budget 2023:

Das Budget 2023 wird von Volken Martina ausführlich erklärt und mit Applaus genehmigt. Es wird noch einige Anpassungen geben, da das Geld auf dem Konto kein Nutzen bringt. Frau Stoffel Noveline schlägt vor dies in Werbung, Mitgliedersuche oder ähnliches zu investieren.

d) Fortbildung:

Das Weiterbildungsjahr 2023 startete mit einem Vortrag von Dr. Benjamin Heimgartner. Der Weiterbildungstitel wurde im letzten Moment vom Referenten geändert. Aus «Magen-Darm-Krebs» wurde «Bewährtes und Neues in der Gastroenterologie».

Im April stand das Thema «MaRaVal» auf dem Programm. (MaRaVal = Maladies rares Valais = seltene Krankheiten Wallis) Es waren mehrere Referent/-innen anwesend welche ihren Beitrag zu MaRaVal erzählten. Auch die Betroffene, Vanessa Grand, welche an der Glasknochenkrankheit leidet, hat uns ihre Sichtweise geschildert. Dr. Fluri wiederum erzählte uns etwas über seltene Krankheiten bei Kleinkindern.

Als nächstes besuchten wir Mitte Mai die Weiterbildung «Zöliakie – Welche Abklärungen in der Praxis». Der Vortrag wurde uns vom Labor Viollier gesponsert. Auch die Referentin Dr. Diana Ciardio arbeitet beim Labor Viollier. Dies war der einzige Vortrag, welcher in Visp in der BFO stattfand.

Nach der Sommerpause ging es im September weiter mit dem Thema «Immunsystem». Nach der Fortbildung durften alle Teilnehmer eine Musterpackung voller Vitamine mitnehmen.

Im November stand das Thema «IT-Sicherheit in der Praxis» auf dem Programm. Der Referent Jäger Reto arbeitet bei der Mobiliar und hat uns einen lehrreichen Vortrag gehalten. Ich denke alle Anwesenden haben einige Informationen mitgenommen und hoffentlich in der Praxis umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt wurde mir bewusster, wie man die Patientendaten schützen muss und dass man achtsamer mit den Daten umgehen sollte (wie zum Beispiel: eine Physioverordnung nicht offen am Empfang liegen lassen oder den Laptop zu sperren, wenn man das Zimmer verlässt.)

Zum Jahresabschluss hielt uns Mitte Dezember Dr. von Arx die Weiterbildung über Herznotfälle. Wir haben in diesem Vortrag vieles über die Symptome der Herznotfälle gelernt, um dann am Telefon dementsprechend triagieren zu können.

Sämtliche Vorträge wurden gesponsert, Herzlichen Dank dafür.

Das Jahresprogramm fürs 2024 ist bereits online. Diese Weiterbildungen werden nun nur noch in der BFO in Visp stattfinden.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen bedanken welche mich tatkräftig mit den Weiterbildungsorganisationen und den Apéro's Zubereitungen unterstützt haben.

4. Statutenrevision**Statuten bisher:**

Art. 9

Die Mitgliederversammlung wird von der Sektionspräsidentin geleitet, im Verhinderungsfall von der Vizepräsidentin.

Art. 10

Der Vorstand besteht aus der Präsidentin, der Vizepräsidentin, der Kassierin, der Aktuarin und einer Beauftragten für Weiterbildung. Er wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.



Statuten neu:

Art. 9

Die Mitgliederversammlung wird von der Sektionspräsidentin geleitet, im Verhinderungsfall von einer anderen Vorstandkollegin.

Art. 10

Der Vorstand besteht aus der Präsidentin, der Kassierin, der Aktuarin und einer Beauftragten für Weiterbildung. Er wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

Es wurde auch die Frage aufgeworfen, wie bei einer Abstimmung im Vorstand verfahren wird, wenn nur noch vier Mitglieder anwesend sind. Wird die Präsidentin dann den Stichentscheid (2 Stimmen) haben können? Ja!

Alle anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig mit Handzeichen dafür, die Satzung anzupassen.

5. Wahlen

Das Vereinsjahr 2024 ist ein Wahljahr.

Ingrid Schnyder hat beschlossen, den Vorstand zu verlassen, und bedauerlicherweise konnten wir keinen Ersatz für sie finden. Wir möchten Ingrid herzlich für ihre fünfjährige Tätigkeit als Sponsoring- und Vizepräsidentin danken. Ihre Arbeit war äußerst wertvoll für uns. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und hoffen, sie weiterhin bei einer unseren Weiterbildungen begrüßen zu dürfen.

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich bis zum nächsten Wahljahr 2026 wiederum zum Amt:

Präsidentin	wie bisher Tscherry Sandrine
Vizepräsidentin/Sponsoring	gestrichen
Kassa	wie bisher Chastonay Martina
Fortbildungsbeauftragte	wie bisher Werlen Dominique
Aktuarin	wie bisher Amacker Milena

6. Verschiedenes:

- Revisorinnen:

Die Revisorinnen Noveline Stoffel und Sandra Escher stellen sich weiterhin als Revisorinnen zur Verfügung. Sie wurden ebenfalls mit Handheben bestätigt.

- Delegierte:

An der Delegiertenversammlung vom Samstag, den 04. Mai 2024 dürfen vier Delegierte von unserer Sektion teilnehmen.

Vor der Durchführung der Delegiertenversammlung wird der Vorstand die Delegierten über die Anliegen unserer Sektion sowie die zu behandelnden Themen informieren. Nach Abschluss der Delegiertenversammlung wird ein Delegierter dem Vorstand über die Ereignisse Bericht erstatten.



Zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung von diesem Jahr haben sich bereit erklärt:

1. Volken Martina
2. Nellen Marie-Louise
3. noch offen
4. noch offen

Reserve: Grichtung Sandrine, Trepp Vreny

- Mitgliederbestand:

Die Sektion Oberwallis hat per 01.11.2023 89 Mitglieder. Also vier Mitglieder weniger als im Vorjahr.

- Weitere Informationen:

Jubilarinnen:

Frau Escher Sandra	30 Jahre
Frau Imwinkelried Alexandra	30 Jahre
Frau Nellen Karin	30 Jahre
Frau Russi Chantal	30 Jahre
Frau Schimid Sandra	30 Jahre
Frau Stoffel Noveline	30 Jahre
Frau Trepp Vreny	30 Jahre

Frau Schmid Kerstin 20 Jahre

Marianne Schenk:

Sie bedankt sich herzlich für die Einladung. Sie informiert über den Weiterbildungsworkshop am kommenden Samstag mit dem Thema «Mitgliedersuche». Sie möchte alle dazu ermutigen, aktiver zu werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass rund zwei Drittel der lernenden MPA's ihren Beruf verlassen. Was kann zusätzlich geboten werden? Möglicherweise eine Arbeitsverbesserungen oder die Einführung vom Tardoc (ab frühestens 2025). Sie meint, der SVA muss aktiv werden und die Leistungsabrechnung überprüfen um die Attraktivität zu steigern. Die Ergebnisse einer aktuellen Lohnumfrage werden derzeit ausgewertet. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Anmeldungen für die MPK-Prüfungen abnehmen.

Des Weiteren steht das Thema «Onkologie» auf der Agenda vom Davoser Kongress, welcher vom 1. bis 3. November 2024 stattfinden wird. Ein MPK-Symposium ist für den 19. bis 20. September 2024 in Lugano geplant. Auch das Thema EBA wurden bereits diskutiert und werden weiter erörtert.

Simon Salzmänn:

Die MPK-Ausbildung wird als äußerst wertvoll erachtet, jedoch besteht die Erkenntnis, dass bereits zuvor Anpassungen vorgenommen werden sollten. Daher besteht der Wunsch, den Verband anzugehen und die Grundausbildung zu erweitern. Eine mögliche Lösung besteht darin, eine zweijährige Ausbildung (EBA) ohne Röntgen etc. anzubieten sowie eine vierjährige Lehre mit der Ausbildung zur MPK einzuführen. Es wird festgestellt, dass die Ausbildung zur MPK keine finanziellen Vorteile bringt, da viele Ärzte diese Leistungen schlecht entlohnen.

Es gibt auch bedeutende Veränderungen im Schulbetrieb. Ab August 2024 wird die MPA-Ausbildung in der Berufsschule in Visp fortgesetzt bzw. abgeschlossen, wobei die Lehrkräfte von der BFO übernommen werden. Die Einrichtung von neuen und modernen Labor- und Röntgenbereichen stellt eine Veränderung dar, insbesondere für die Lehrkräfte. Dennoch wird die Veränderung positiv aufgenommen, da die Anerkennung der Ausbildung endlich gewährleistet ist. Sie betont, dass wir in der Position sind, Forderungen zu stellen und für unsere Interessen einzutreten, da Ärzte ohne uns aufgeschmissen wären. Es wird angestrebt, bessere Arbeitsbedingungen zu erreichen.



Die Lohnempfehlungen durch die Ärztesgesellschaft werden ebenfalls angesprochen. Es wird festgestellt, dass die eigene Lohnempfehlung ein guter Ansatz ist, jedoch nicht effektiv genug, um bei den relevanten Personen anzukommen.

Sie empfiehlt uns, Kontakt mit Frau Dr. med. Christine Baumann aufzunehmen zur Förderung der MPA.

Mareike Imboden:

Sie ist die Berufskommissärin seit zwei Jahren, zuvor wurde dieses Amt von Frau Nellen Marie-Louise geführt. Sie schaut mindestens einmal jährlich persönlich im Betrieb bei den Lernenden vorbei. In den meisten Fällen geht es den Lernenden gut, sie werden gut betreut, haben gute Fachkenntnisse und sind gut vorbereitet für die Ausbildung zu absolvieren. Es gibt jedoch auch immer wieder schlechte Ausbildungsplätze. Die Ausbilder sind wichtige Ansprechpartner und bemühen sich, dies auf menschlicher und fachlicher Ebene gut zu gestalten. Es ist jedoch nicht immer einfach, den Praxisalltag zu bewältigen und gleichzeitig Verständnis für die Lernenden aufzubringen. Ihre Bitte geht daher an alle Ausbilder, gute Bezugspersonen zu sein und ein offenes Ohr und Auge zu haben, wie es den Lernenden geht.

Weiter motiviert sie, dass eine gute Ausbildung dazu beiträgt, dass weniger Lernende den Beruf aufgeben.

Ramona Oberholzer:

Sie macht auf die Stelleninserate, welche per E-Mail von der SVA versendet werden aufmerksam. Frau Oberholzer erwartet, dass diese von den Auftraggebern angemessen gestaltet werden, idealerweise als PDF-Dokument oder in einem ähnlichen Format. Sie findet es unfair, wenn wir nur dazu genutzt werden, kostenlose Inserate zu versenden. Daher besteht der Wunsch, dass dies geändert wird. Der Vorstand gibt ihr in diesem Bezug recht und achtet in Zukunft auf eine verbesserte Qualität.

- Informationen:

Auf der Homepage www.praxisstellen.ch kann man sich nach aktuellen Stellen umsehen.

Empfehlung Besuch der SVA-Homepage, www.sva.ch,

Da findet man:

- Ausschreibungen von den regionalen und zentralen Kursen
- Anmeldung & Abmeldung von Weiterbildungen und Kurse direkt über die SVA-Homepage
- Selbstgestaltung des digitalen Testatheftes
- Andere Infos über Praxismanagement, Tarmed, Davoser Kongress, Links zu Lohnempfehlungen, Musterarbeitsverträgen, dosisintensiver RX-Kurs, Praxisarena und noch vieles mehr

- Lohnempfehlungen 2024

Leider hat sich daran wohl nichts geändert. Auf der Homepage der FMH ist immer noch das Dokument vom November 22 aufgeschaltet.

Bei der nächsten Sitzung am 16.04.23 mit Frau Dr. Lehky-Hagen, wird dies thematisiert.

Der Grundlohn beträgt seit dem 01.01.2023 4163 CHF und 125 CHF bis 135 CHF /Monat bis zum 12. Dienstjahr (nach Absprache zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer), somit 82 CHF mehr als letztes Jahr



Sandrine Grichting bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen ebenso für die tolle Unterstützung sowie beim Vorstand für das super Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

Es werden keine Anträge von Mitgliedern gestellt. Somit wird die Mitgliederversammlung 2023 beendet.

Turtmann, den 16.04.2024
Für das Protokoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Amacker', is written over a faint, light blue grid background.

Milena Amacker
Aktuarin SVA Sektion Oberwallis